

Neues EU-Projekt ermöglicht Forschenden kostenlosen Zugang zu neuesten Sequenziertechnologien

16 Partner aus Forschung und Industrie haben sich zusammengeschlossen, um verschiedene Genomics-Projekte zu unterstützen. Mit dabei ist das Sequenzierzentrum des Instituts für Klinische Molekularbiologie (IKMB) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), das größte akademische Sequenzierzentrum in Deutschland und eines von vier DFG-geförderten nationalen Sequenzierzentren.

„European Advanced infraStructure for Innovative Genomics“ (EASI-Genomics) ist ein im Rahmen des EU-Programms „Horizon 2020“ für Forschung und Innovation gefördertes Projekt, das Forschenden kostenlosen Zugang zu führenden europäischen Einrichtungen im Bereich der Lebenswissenschaften ermöglicht. Unterstützt werden sollen verschiedene Projekte – von Studiendesign über Sequenzierung auf dem neuesten Stand der Technik bis zu bioinformatischer Analyse. Im Laufe von vier Jahren sollen es zwischen 150 und 300 Projekte werden, das Gesamtbudget liegt bei über 10 Millionen Euro.

Am IKMB in Kiel arbeiten die Forscherinnen und Forscher daran, die genetischen Ursachen chronisch-entzündlicher Erkrankungen aufzuklären. Weitere Schwerpunkte sind die Mikrobiomforschung und die genetische Untersuchung von archäologischen Funden. Leiter des Sequenzierzentrums sind Professor Philip Rosenstiel und Professor Andre Franke, Vorstandsmitglieder des Exzellenzclusters Präzisionsmedizin für chronische Entzündungskrankheiten.

Die erste Ausschreibung für EASI-Genomics ist am 25. März gestartet. Sie konzentriert sich auf die Sequenzierung alter DNA-Proben aus archäologischen Materialien, Analysen von Mikrobiomen, um Diversität und Besonderheiten von Mikroorganismus-Populationen im Hinblick auf Krankheiten zu erforschen, Untersuchungen genetischen Materials auf Einzelzellebene sowie epigenetische Modifikationen genetischen Materials und dessen Organisation bei menschlichen Krankheiten.

EASI-Genomics zielt darauf ab, eine praxisbezogene Gemeinschaft aufzubauen, die hochentwickelte Sequenzierungstechnologie über Landes- und Gebietsgrenzen hinaus wirksam einsetzt, um globale Herausforderungen in der Wissenschaft anzugehen. In Zusammenarbeit mit Biotechnologiefirmen werden außerdem neue innovative Methoden und Technologien für die Sequenzanalyse entwickelt, die im folgenden EASI-Genomics Partnern zugänglich gemacht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.easi-genomics.eu/>

<https://www.ikmb.uni-kiel.de/>

Kontakt:

Prof. Andre Franke
Institut für klinische Molekularbiologie
Telefon: 0431-500 15110
E-Mail: a.franke@mucosa.de

Dr. Michael Forster
Institut für klinische Molekularbiologie
Telefon: 0431 500 15136
E-Mail: m.forster@mucosa.de

Pressekontakt:

Frederike Buhse
Referentin für Presse und Kommunikation
Exzellenzcluster Präzisionsmedizin für chronische Entzündungserkrankungen
Telefon: 0431 880 4682, E-Mail: fbuhse@uv.uni-kiel.de
Internet: <https://precisionmedicine.de/>